

Ehrenamtliche Sprachbegleitung Angebote und Strukturen

Sabine Stallbaum, AWO Bielefeld



Lehrkraft im Deutschkurs und
Mitarbeiter/-in im Sprachtreff



Qualifizierung für Ehrenamtliche
 Ein wichtiger Aspekt für gelungene Menschen, engagieren und wünschen sich mehr Sicherheit und Wissen für die Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern.
 Wie kann diese Person auch weiterhin weiterkommen, die Sie auf das Engagement vorbereitet und ermöglicht im Bereich der Flüchtlings- und Sprachlernbegleitung?

18.08.2015, 18.00-19.00 Uhr, AWO Bielefeld, Standort: CA 4, Hauptstadt
 Sprachbegleitung, Methoden und Fortbildung werden in Gruppen von Menschen, die mehr oder weniger sprachlich, kulturell oder auch in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern erfahren sind, erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert.

18.08.2015, 18.00-19.00 Uhr, AWO Bielefeld, Standort: CA 4, Hauptstadt
 Sprachbegleitung, Methoden und Fortbildung werden in Gruppen von Menschen, die mehr oder weniger sprachlich, kulturell oder auch in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern erfahren sind, erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert.

18.08.2015, 18.00-19.00 Uhr, AWO Bielefeld, Standort: CA 4, Hauptstadt
 Sprachbegleitung, Methoden und Fortbildung werden in Gruppen von Menschen, die mehr oder weniger sprachlich, kulturell oder auch in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern erfahren sind, erarbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Begleitung von Flüchtlingen und Sprachlernern unterstützt und gefördert.



- Verstehen und Verstanden werden
- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit
 - Selbstreflexion
 - Stützpunkte im Deutschen
 - Würdeebene: Beispiel/Texte/Beispiel
 - Mündlichkeit/Schriftlichkeit
 - Mehrfache guten Effizienz
 - Hilfreiche Links



- Klare Ziele und ein deutliches Profil der Angebote,
- Enge und respektvolle Zusammenarbeit von Fachkräften und Ehrenamtlichen,
- differenzierte Angebote zur Weiterbildung, zum Austausch und zur Begleitung,
- Empfehlungen zu und Bereitstellung von Materialien,
- Fachliche Begleitung der Angebote
- ...

06./07.2016, IQ Kongress Berlin

Ehrenamtliche Sprachbegleitung

Angebote und Strukturen

Sabine Stallbaum, AWO Bielefeld



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.

Café Bonvenon



ARBEITERWOHLFAHRT
Kreisverband Bielefeld e.V.



Rahmenbedingungen

Für das Sprachcafe:

- offenes Angebot in ansprechender und freundlicher Atmosphäre,
- Getränke,
- sprachförderliche Materialien wie Spiele, Zeitungen, Zeitschriften und Informationsmaterial stehen den Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung und können situations- und teilnehmerorientiert eingesetzt werden.

Für den Sprachunterricht:

- ein separater und entsprechend eingerichteter Unterrichtsraum.

Ziele des Angebotes

- Praktische Anwendung der deutschen Sprache,
- "Sich in der Sprache ausprobieren" in entspannter Atmosphäre,
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen,
- Kontakte zu Menschen im Stadtteil knüpfen.

Aufbau von Basis Deutschkenntnissen durch eine DaZ Lehrkraft

Gesprächsthemen/Aktionen:

bedürfnisorientiert, alltagsorientierte
Sprechannlässe, Landeskunde,
Exkursionen, Information rund um den
Stadtteil, die Stadt, das Leben in
Deutschland.

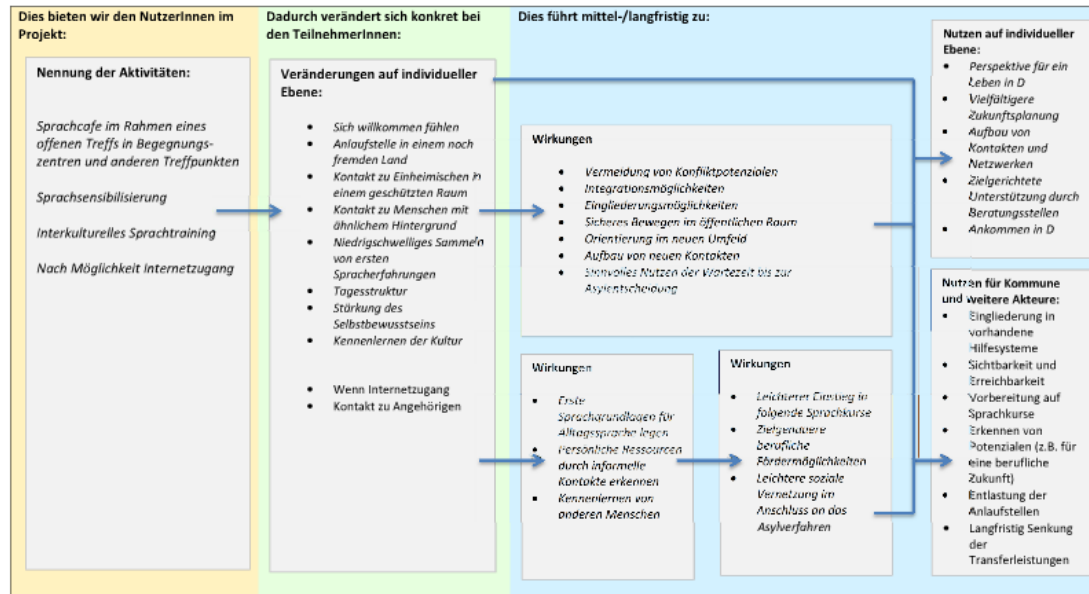
Personelle Ausstattung

- optimal: Ein männlicher Mitarbeiter und eine weibliche Mitarbeiterin mit sozialpädagogischer Ausbildung,
- eine Fachkraft Deutsch als Zweitsprache,
- Einbindung von ehrenamtlichen Sprachbegleitern

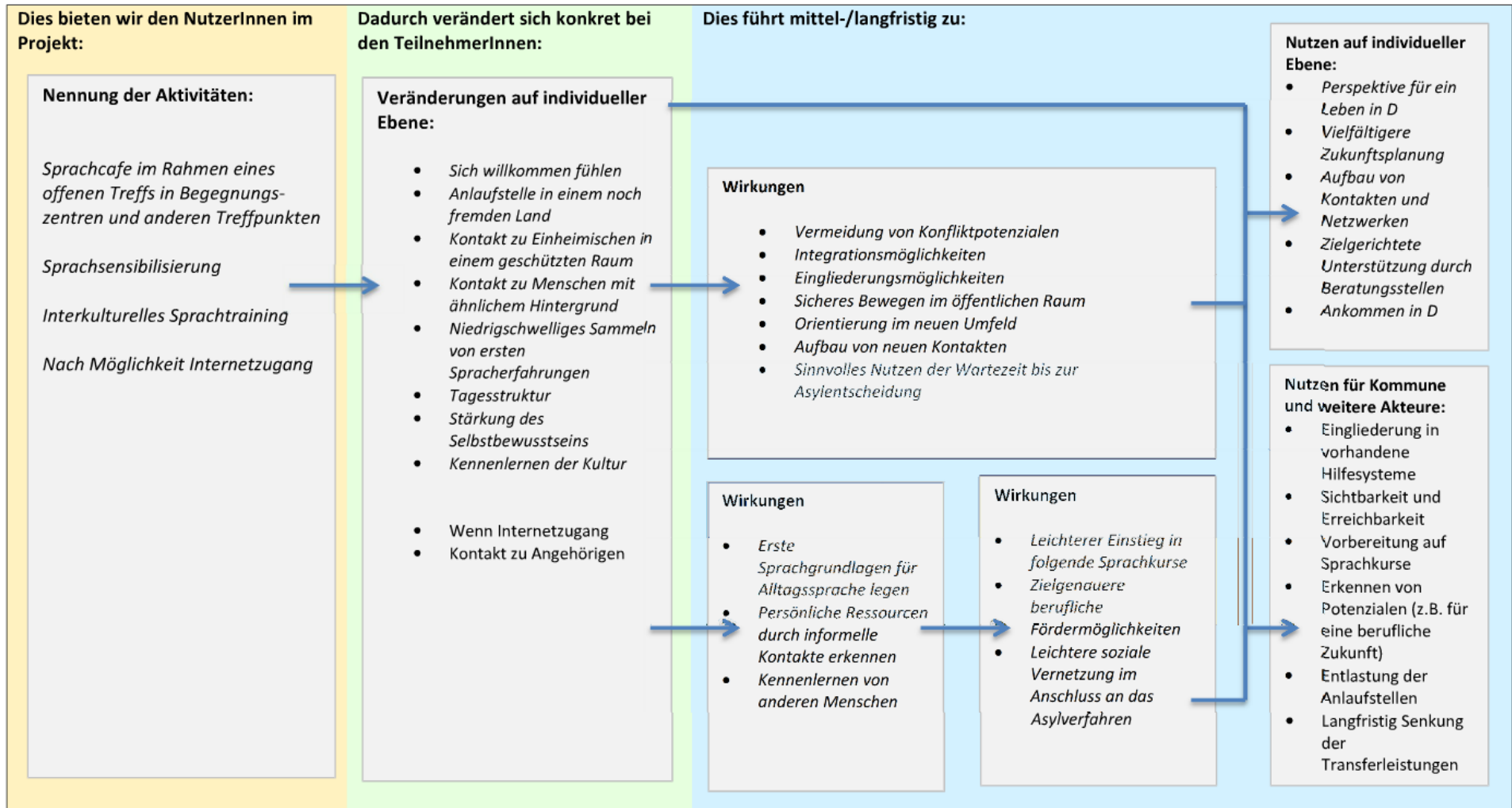
Angebotsprofil

Beschreibung der Wirkungskette

Wirkungskette Sprachcafe



Wirkungskette Sprachcafe





Sprachtreffs für Geflüchtete

Ausgangslage:

Neben den konkreten Deutschförderangeboten in Bielefeld werden offene Sprachtreffs eingerichtet, in denen niedrigschwellige Angebote und Sprachkontakt geboten werden.

Zielgruppe:

Jugendliche und Erwachsene ab 18 Jahren, die als Flüchtlinge nach Bielefeld gekommen sind und sich im Spracherwerbsprozess befinden.

Ziele des Angebotes:

- Praktische Anwendung der deutschen Sprache, Vertiefung und Ausweitung des Gelernten im direkten Sprachkontakt,
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen,
- „Sich in der Sprache ausprobieren“ in freundlicher und entspannter Atmosphäre,
- Kontakte zu Menschen aus dem Stadtteil knüpfen.

Rahmenbedingungen:

Der **Standort** der Sprachtreffs soll leicht zu erreichen sein und durch die besondere Nähe zum Wohnort ohne Aufwand in den Tagesablauf und Alltag der Geflüchteten zu integrieren sein. Die Treffs sollen an einem Tag in der Woche für jeweils ca. 1,5 Stunden geöffnet sein und so einen angemessenen zeitlichen Rahmen zum Austausch, zur gemeinsamen Beschäftigung und zu Gesprächen bieten. **Die räumliche Ausstattung** bietet durch die Einrichtung wie Tische, Stühle und weitere Sitzgelegenheiten eine ansprechende und freundliche Atmosphäre. Während der Öffnungszeiten stehen Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser zur Verfügung. **Sprachförderliche Materialien** wie Spiele, Zeitungen und Zeitschriften (Apothekenumschau, Veranstaltungskalender, Informationsmaterial aus der Tourist- Information) und Prospekte stehen den Besuchern und Besucherinnen zur Verfügung und können situations- und teilnehmerorientiert eingesetzt werden. **Die personelle Ausstattung** besteht im optimalen Fall aus einer männlichen und einer weiblichen Person, die Organisationstalent, Kooperationsfähigkeit und Empathie mitbringen. Eine Qualifikation oder Erfahrung aus dem Bereich Deutschförderung wäre ebenso wünschenswert wie Arabisch oder Englischkenntnisse. Derzeit haben sehr viele Menschen ein großes Interesse an ehrenamtlicher Arbeit mit Geflüchteten. Wie eine aktuelle Befragung unter Freiwilligen zeigt, ist der Bereich „Unterstützung beim Deutsch lernen“ für viele besonders interessant. Durch die Einbindung von Freiwilligen Helfern entstehen Förderstrukturen, die erheblich zum Gelingen der sprachlichen und sozialen Integration beitragen.

Besonders interessant und zielführend ist hier der Einsatz von **ehrenamtlich arbeitenden Geflüchteten**, die einen bedeutsamen Zugang zu den Besuchern und Besucherinnen ermöglichen.

Inhalte und Aktionen:

Grundsätzlich orientieren sich die Angebote an den Bedürfnissen der Besucher und Besucherinnen und greifen sowohl Themen aus dem Deutschkurs als auch individuelle Nachfragen und Anliegen zum „Deutsch lernen“ auf. Neben den alltagsorientierten Sprechanschlüssen und Themen spielt praktische Landeskunde wie Mülltrennung, Schulpflicht o.ä. eine große Rolle. Durch Exkursionen in Kleingruppen in die nähere Umgebung kann die deutsche Realität in den Sprachtreff geholt werden. Mögliche Exkursionsziele können sein: Die nächste Arztpraxis, die Bibliothek, ein Geldinstitut, bei dem man eine Kontoeröffnung bespricht o.ä., ein Supermarkt...

Selbstverständlich informieren die Mitarbeitenden des Sprachtreffs auch über andere Beratungs- und Qualifizierungsangebote und vermitteln in diese.

Qualitätssicherung:

Durch die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen zu Themen wie Asyl- und Aufenthaltsrecht, Traumatisierung, sprachsensibler Umgang mit geflüchteten Menschen, sprachförderliche Materialien und anderen zielgruppenrelevanten Themen wird die Qualität der Arbeit laufend optimiert. Aber auch Austauschtreffen unter den Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen tragen dazu bei, dass die Arbeit und das Angebot reflektiert werden und mögliche individuelle Unterstützungsbedarfe entdeckt werden.

Einstiegskurse und Sprachtreffs



Einstiegssprachkurse
100 UE; später Ausweitung auf Aufbaukurse,
Alphabetisierung und Kurse für spezielle Zielgruppen
(Frauen mit Kinderbetreuung)

→ Integrationskursträger

Sprachtreffs

Wie im beschriebenen Konzept

→ Wohlfahrtsverbände

regelmäßige Austauschtreffen

Einstiegskurse und Sprachtreffs



Einstiegssprachkurse
100 UE; später Ausweitung auf Aufbaukurse,
Alphabetisierung und Kurse für spezielle Zielgruppen
(Frauen mit Kinderbetreuung)

→ Integrationskursträger

Sprachtreffs
Wie im beschriebenen Konzept
→ Wohlfahrtsverbände

regelmäßige Austauschtreffen

Lehrkraft im Deutschkurs und
Mitarbeiter/-in im Sprachtreff

„Deutsch lernen“ auf. Neben den alltagsorientierten Sprechkanälen und Themen spielt praktische Landeskunde wie Mülltrennung, Schulpflicht o.ä. eine große Rolle. Durch Exkursionen in Kleingruppen in die nähere Umgebung kann die deutsche Realität in den Sprachtreff geholt werden. Mögliche Exkursionsziele können sein: Die nächste Arztpraxis, die Bibliothek, ein Geldinstitut, bei dem man eine Kontoeröffnung bespricht o.ä., ein Supermarkt...

Selbstverständlich informieren die Mitarbeitenden des Sprachtreffs auch über andere Beratungs- und Qualifizierungsangebote und vermitteln in diese.

Qualitätssicherung:

Durch die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen zu Themen wie Asyl- und Aufenthaltsrecht, Traumatisierung, sprachsensibler Umgang mit geflüchteten Menschen, sprachförderliche Materialien und anderen zielgruppenrelevanten Themen wird die Qualität der Arbeit laufend optimiert. Aber auch Austauschtreffen unter den Mitarbeitenden und ehrenamtlich Tätigen tragen dazu bei, dass die Arbeit und das Angebot reflektiert werden und mögliche individuelle Unterstützungsbedarfe entdeckt werden.



Qualifizierungen für Ehrenamtliche

Sie möchten sich für geflüchtete Menschen engagieren und wünschen sich mehr Sicherheit und Wissen für die Begegnung mit fremden Kulturen und Sprachen?

Wir bieten Ihnen zwei kostenfreie Veranstaltungen, die Sie auf das Engagement vorbereiten und vielleicht Antworten auf die eine oder andere offene Frage für Sie bereithalten:

29.08.2015, 10.00-17.00 Uhr, AWO Bielefeld, Arndtstr. 6-8, 4. Etage

Sprachsensibilisierung: Verstehen und Verstanden werden

In Gesprächen mit Menschen, die noch nicht so gut Deutsch sprechen, ist es manchmal gar nicht so leicht, das gegenseitige Verstehen zu sichern. Wir möchten Sie für die Schwierigkeiten, die in unserer Sprache stecken, sensibilisieren und Ihnen Tipps und Werkzeuge für die Praxis mitgeben.

Referentinnen: Alena Bleck und Dagmar Freitag, Trainerinnen im Förderprogramm Integration durch Qualifizierung

19.09.2015, 10.00-17.00 Uhr, MGH der AWO Bielefeld, Heisenbergweg 2

Interkulturelle Kompetenz

Die Begegnung mit einer fremden Kultur bringt sicher Vielfalt in unser Leben. Sie kann jedoch anfangs auch Verunsicherung oder Irritation hervorrufen. Wir möchten mit Ihnen über die eigene Kultur und „das Fremde“ ins Gespräch kommen und geben Ihnen die Möglichkeit, sich in praktischen Übungen auszuprobieren.

Referent: Dr. Heidari, WAIK Institut Köln

Anmeldungen bitte bis zum 20.08.2015 an die AWO Bielefeld, Andrea Hoffmann: a.hoffmann@awo-bielefeld.de, 0521-329 28 814

Verstehen und Verstanden werden

- Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit
- Selbsterfahrung
- Stolpersteine im Deutschen
Wortebene/Satzebene: Beispiel/Textebene
Mündlichkeit/Schriftlichkeit
- Merkmale guten Erklärens
- Hilfreiche Links



Ehrenamtliche Sprachbegleitung von Geflüchteten mit Alphabetisierungsbedarf

| Nr. 01

Der Workshop richtet sich an (ehrenamtliche) Sprachbegleiter mit wenig oder keiner Lehrerfahrung, die beispielsweise in Sprachcafés oder Sprachtreffs oder als Sprachpaten aktiv sind.

Viele der geflüchteten Menschen kommen aus arabischsprachigen Ländern. Sie haben ein anderes Schriftzeichensystem gelernt als das lateinische Alphabet oder sie haben nur sehr kurz oder gar nicht die Schule besucht.

In diesem Workshop soll anhand von theoretischen Impulsen, interaktiven Methoden, Praxisbeispielen und Austauschmöglichkeiten für die Arbeit mit lern- bzw. schulungsgewohnten Geflüchteten mit Alphabetisierungsbedarf sensibilisiert werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

Alphabetisierung:

Was ist Alphabetisierung? Was bedeutet es, jemanden zu alphabetisieren bzw. alphabetisiert zu werden?

Rollenverständnis:

Wie kann ich die Alphabetisierungslehrkraft sinnvoll und effektiv unterstützen, ohne sie ersetzen zu wollen?

Lern- bzw. Schulungsgewohntheit:

Wie arbeite ich mit Menschen, die systematisches Lernen nicht gewohnt sind?

Welche Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung gibt es? (Auswahl von Methoden und Materialien)

Termin: Samstag, 29. Oktober von 9.30 bis 17 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus der AWO,
Heisenbergweg 6, 33613 Bielefeld

Leitung: Monika David und Alejandro Romero,
Trainerin und Trainer im Förderprogramm
Integration durch Qualifizierung

Anmeldung: Freiwilligenagentur Bielefeld

Teilnehmerzahl: max. 20



- Klare Ziele und ein deutliches Profil der Angebote,
- Enge und respektvolle Zusammenarbeit von Fachkräften und Ehrenamtlichen,
- differenzierte Angebote zur Weiterbildung, zum Austausch und zur Begleitung,
- Empfehlungen zu und Bereitstellung von Materialien,
- Fachliche Begleitung der Angebote
- ...